

ABWASSERBETRIEB DER STADT BILLERBECK

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

I. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

a) Ertragslage

Der Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck hat für das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss von T€ 159 (T€ 213) abgeschlossen.

In 2013 wurden Änderungen bei den Entwässerungsgebühren vorgenommen. Sie betrugen € 2,55 / m³ (€ 2,61/m³) bzw. € 0,56 / m² (€ 0,54 / m²). Die veranlagten Schmutzwassermengen und Flächen stiegen gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich. Die wesentliche Veränderung bei den Umsatzerlösen ergibt sich aus der Veränderung der Gebührenaussgleichsrückstellung. Während in 2012 noch ein Betrag von T€ 72 als ermittelte Kostenüberdeckung zulasten der Umsatzerlöse gebucht werden musste, belief sich die Kostenüberdeckung für 2013 nur noch auf T€ 2 für die Schmutzwassergebühren. Für die Niederschlagswassergebühren ermittelt sich eine Kostenunterdeckung von T€ 2, die in späteren Jahren zu Gebührenanpassungen führen kann. Die in der Gebührenkalkulation 2013 vorgegebene Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung aus dem Jahr 2011 in Höhe von T€ 37 wurde ertragswirksam in den Umsatzerlösen berücksichtigt.

Die Straßenentwässerungsanteile der Stadt Billerbeck, des Landesbetriebes Straßen.NRW und des Kreises Coesfeld betrugen in 2013 T€ 212 (T€ 206). Weitere Erträge ergeben sich aus der Auflösung der Ertragszuschüsse und Zuwendungen von T€ 208 (T€ 219) sowie aus Kostenerstattungen von Hausanschlusskosten von T€ 13 (T€ 82). Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um T€ 36 auf T€ 2.100 erhöht.

Den Einnahmen stehen Energiekosten, Unterhaltungsaufwendungen und Fremdleistungen Dritter von insgesamt T€ 546 (T€ 463) gegenüber. Die Erhöhung um T€ 83 ist insbesondere auf gestiegene Fremdleistungen für Reparaturen zurückzuführen. Während die Kosten beim Bau bzw. der Sanierung von Hausanschlüssen im Vorjahr noch durch entsprechende

Hausanschlusskostenersätze nahezu ausgeglichen werden konnten, ist es in 2013 zu einem Fehlbetrag von rd. T€ 65 in diesem Bereich gekommen.

Das Rohergebnis beläuft sich in 2013 auf T€ 1.558 (T€ 1.623).

Die Personalkosten des Geschäftsjahres belaufen sich in 2013 auf rd. T€ 290 (T€ 286).

Die übrigen Betriebskosten einschließlich der Abwasserabgabe sind ebenfalls leicht gestiegen (T€ 148; T€ 135). Die Jahresabschreibungen von T€ 699 (T€ 721) liegen etwas unter der erwarteten Entwicklung lt. Wirtschaftsplan. Dies ist insbesondere auf die spätere Inbetriebnahme der fertig gestellten Kanalbauten zurück zu führen. Die vorgenommenen Investitionen der letzten Jahre und die noch anstehenden Investitionen lassen in der Zukunft ein steigendes Abschreibungsvolumen erwarten.

Die für die Investitionen aufgenommenen Bankdarlehen verursachten einschließlich der Aufwendungen für die Zinssicherung von zwei Darlehen Finanzierungskosten von T€ 253 (T€ 270).

Der Jahresüberschuss liegt insbesondere wegen erhöhter Reparaturaufwendungen und höher als geplant angefallener Hausanschlusskosten von T€ 159 mit T€ 54 unter dem Planergebnis von T€ 212. Dieser Betrag steht der Betriebsleitung für die Innenfinanzierung der Investitionen 2014 ff und dem laufenden Geschäftsbetrieb mit der Maßgabe, dass der Betriebsausschuss bzw. der Rat weiterhin die Thesaurierung des Jahresüberschusses beschließen, in voller Höhe zur Verfügung.

b) Vermögens- und Finanzlage

Der Buchwert des Anlagevermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 20.233 (T€ 20.026). Hiervon entfallen auf Bauten (Kläranlage, Pumpwerke, Kanäle, Regenrückhalte- und klärbecken) T€ 18.739 (T€ 18.402) und auf Technische Anlagen und Maschinen T€ 1.352 (T€ 1.527).

Das Umlaufvermögen von T€ 361 (T€ 160) betrifft insbesondere die Liquiden Mittel mit T€ 335 (T€ 79) sowie die Forderungen aus Abwassergebühren, Kostenersatz und Anschlussbeiträgen mit T€ 20 (T€ 78).

Die Gesamtfinanzierung des Eigenbetriebes zum Bilanzstichtag 31.12.2013 sieht wie folgt aus:

52,0 % aus Eigenmitteln	(T€ 10.702)	(Vj. 52,2 % bzw. T€ 10.543)
12,3 % aus Ertragszuschüssen	(T€ 2.547)	(Vj. 10,7 % bzw. T€ 2.158)
30,4 % aus lfr. Fremdkapital	(T€ 6.255)	(Vj. 31,9 % bzw. T€ 6.449)
5,3 % aus kfr. Fremdkapital	(T€ 1.094)	(Vj. 5,2 % bzw. T€ 1.042)

Der Zahlungsmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T€ 805 nach T€ 1.055 im Vorjahr. Die Verminderung ist neben dem gesunkenen Jahresüberschuss insbesondere auf die Veränderung der Rückstellungen zurückzuführen. Aufgrund hoher Investitionen im Bereich der Bauten sind im Rahmen der Investitionstätigkeit Zahlungsmittel in Höhe von T€ 905 (T€ 594) abgeflossen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt T€ 358 (Vorjahr Mittelabfluss T€ 369) und betrifft insbesondere Einzahlungen aus Ertragszuschüssen.

Die passivierten Kanalanschlussbeiträge belaufen sich auf insgesamt T€ 2.057 (T€ 1.663). Erhobenen Beiträgen in Höhe von T€ 597 stehen ergebniswirksame Auflösungen von T€ 203 (T€ 214) gegenüber.

Die Rückstellungen haben sich insbesondere bedingt durch geringere Rückstellungen für Kanaluntersuchung / Sanierung von T€ 347 auf T€ 261 vermindert.

Von den erhaltenen Fremdfinanzierungsmitteln entfallen T€ 6.594 (T€ 6.834) auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und T€ 492 (T€ 308) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

II. Investitionen / Anlagen im Bau / Bauvorhaben

Investitionen wurden im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt T€ 905 (T€ 594) getätigt.

Hiervon entfallen auf Kanalbaumaßnahmen T€ 647 (T€ 399), auf den Bau von Regenbauwerken T€ 257 (T€ 0). In Technische Anlagen und Maschinen wurde im Berichtsjahr nicht investiert (T€ 159). Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung betrugen T€ 1 (T€ 13).

Die Anlagen im Bau betrugen per 31.12.2013 T€ 110 und betreffen insbesondere das Fremdwasserprojekt "Lange Straße". Es beinhaltet im Kern die Trennung des Mischwassersystems in der Innenstadt in eine separate Schmutzwasserableitung und Niederschlagswasserentwässerung (Plankosten ca. T€ 2.500; tw. Refinanzierung durch öffentliche Zuschüsse und zinsverbilligte Darlehen).

Des Weiteren sind im Ansatz die angefallenen Baukosten für den Mischwasserkanal Kerkeler enthalten.

Den Investitionen stehen Abschreibungen von T€ 699 (T€ 721) gegenüber.

III. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Über besondere Vorgänge nach Ende des Geschäftsjahres, die eine wesentliche Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes haben oder seine weitere wirtschaftliche Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, ist nichts zu berichten.

IV. Risikomanagement / Risiken und Chancen des Betriebes

Hinsichtlich der besonderen Risiken, die sich künftig für den Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck ergeben könnten, ist Folgendes auszuführen:

Die durchgeführten Kanalbefahrungen in 2010 und 2011 haben den Sanierungsbedarf der öffentlichen Kanalisation sowie notwendige Kanalerweiterungen aufgezeigt. Die Ergebnisse dieser Befahrung wurden im fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzept 2012

ausgewertet. Ein Regenwasserbeseitigungskonzept und ein Fremdwasserbeseitigungskonzept wurden aufgestellt und sind im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) von der Bezirksregierung Münster genehmigt worden. Die Finanzplanung der nächsten Jahre weist erhebliche zusätzliche Investitionen auf der Grundlage des ABK aus, so dass auch zusätzliche Kreditaufnahmen unumgänglich sein werden.

Die normalen Betriebsrisiken sind durch die angewendeten technischen und kaufmännischen Überwachungsmaßnahmen abgesichert. Das interne und umfassende Risikofrüherkennungs- und managementsystem ist Ende 2012 vollständig eingerichtet worden. Die Dokumentation ist prozessbegleitend und bis ins Jahr 2013 vorgenommen worden. Im Vorfeld wurden umfangreiche Bestandsaufnahmen, Risikoklassifizierungen und die Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Beherrschung der Risiken und Fortbildung der betroffenen Mitarbeiter durchgeführt. Die Betriebsleitung hat dies gemeinsam mit der Kommunal- und Abwasserberatung NRW entwickelt. Der Betriebsausschuss hat dies System und die vorgesehenen Maßnahmen der Risikobewältigung genehmigt. Im Vordergrund der in 2013 durchgeführten Tätigkeiten lag die Entwicklung von Gegenmaßnahmen der Risikobewältigung für die in der abschließenden Risikoeinschätzung als besonders dringlich zu lösenden Risiken (rot).

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat Feststellungen bezüglich noch nicht umgesetzter Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung ergeben.

V. Ausblick

Zur voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Geschäftsjahr 2014 und der Folgejahre sind aus den vorliegenden Erfolgs- und Vermögensplänen folgende Einzelheiten zu entnehmen:

In 2014 sind insgesamt T€ 1.811 Betriebsaufwendungen geplant, denen Erträge aus Entwässerungsgebühren und der Auflösung von Ertragszuschüssen und Zuwendungen von T€ 2.030 gegenüber stehen. Der geplante Jahresüberschuss beträgt somit T€ 219.

Die Investitionen des Jahres 2014 belaufen sich auf T€ 1.145. Die planmäßige Tilgung von Bankkrediten verursacht einen weiteren Finanzbedarf von T€ 363.

Zur Refinanzierung sind neben den Abschreibungen von T€ 734, Baukostenzuschüsse von T€ 25 und Kreditaufnahmen von T€ 749 eingeplant.

Die Investitionen der Jahre 2015 - 2017 belaufen sich nach dem Wirtschaftsplan 2014 auf insgesamt T€ 2.480. Dafür sind insgesamt rd. T€ 1.500 zusätzliche Kredite vorgesehen.

Vorstehende Annahmen stehen unter dem Vorbehalt der unter IV. beschriebenen Risiken, insbesondere der vorzeitigen Erneuerung von Abwasseranlagen.

Billerbeck, den 12. Mai 2014

.....

- Betriebsleiter -
(Dipl.-Ing. Rainer Hein)

[illegible]

ABWASSERBETRIEB DER STADT BILLERBECK, Billerbeck

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		2.099.876,85	2.064
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.138,98	22
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	149.975,77		119
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>396.158,03</u>		<u>344</u>
		546.133,80	463
Rohergebnis		<u>1.557.882,03</u>	<u>1.623</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	227.997,57		225
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>61.988,34</u>		<u>61</u>
- davon für Altersversorgung € 18.283,47 (T€ 18)		289.985,91	286
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		698.968,69	721
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		156.862,72	135
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		478,02	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>253.102,69</u>	<u>269</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		159.440,04	213
10. Sonstige Steuern		<u>224,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>159.216,04</u></u>	<u><u>213</u></u>

ABWASSERBETRIEB DER STADT BILLERBECK

A N H A N G

zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2013

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i.S.d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 wird analog den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Eigenbetriebsverordnung wird, soweit diese abweichenden oder ergänzende Regelungen zum HGB betrifft, beachtet.

Somit gelten die §§ 242 ff und die §§ 264 ff HGB sowie die korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften.

2. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO NRW für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung sind grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck wird entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert.

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die Abschreibung auf Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen erfolgt ab dem Folgemonat des Zugangs.

Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelposten des Anlagevermögens werden analog § 6 Abs. 2 EStG bzw. § 6 Abs. 2 a EStG abgeschrieben, sofern dies auch handelsrechtlich vertretbar ist.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer für Sachanlagen beträgt:

	durchschnittliche Nutzungsdauer in Jahren
Kanäle, Pumpwerke und Druckrohrleitungen	66
Dränsammler	100
Kläranlagen / Regenrückhaltebecken	40
Außenanlagen	20
Technische Anlagen und Maschinen	15 - 20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8
Sammelposten GWG	5

2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit dem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die Liquiden Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind zeitanteilig ermittelt und betreffen Anzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

3. Passivseite

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden vom Betrieb in den Posten Empfangene Ertragszuschüsse eingestellt. Die empfangenen Ertragszuschüsse bis zum 31.12.1991 werden mit 3 % p.a., die ab dem 01.01.1992 vereinnahmten Beträge werden mit 5 % p.a. der geleisteten Beträge, jeweils ab dem Folgejahr aufgelöst. Ab 2009 werden die empfangenen Anschlussbeiträge entsprechend den vorgenommenen Abschreibungen mit 1,52 % der Ausgangsbeträge aufgelöst. Die in 2009 erhaltenen Zuwendungen für den im Rahmen des Pilotprojekts gebauten Dränsammler werden mit 1 % des erhaltenen Betrages ertragswirksam aufgelöst.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen werden erkennbare Risiken ausreichend und angemessen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten und Verluste gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Soweit die Laufzeit der Erfüllung der Verpflichtung länger als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt, erfolgt eine Abzinsung zum Marktzins.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen (§ 268 Abs. 2 HGB).

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind grundsätzlich mit historischen Werten angesetzt.

Änderungen im Grundstücksbestand ergaben sich im Berichtszeitraum nicht. Zum Bestand und Veränderung der wichtigsten Anlagen (Kanäle, Pumpwerke, Regenüberlauf-, klärbecken) sowie Gebühren siehe die als Anlage beigefügte Übersicht zu den technisch-wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Gebührenübersicht. Weiter sind als Anlagen zum Anhang die Aufstellungen der Anlagenzugänge und der Anlagen im Bau beigefügt. In den nächsten Jahren stehen weitere Kanalsanierungen (Generalsanierung i.d.R. Inlinerverfahren), die Fortführung der Trennung der Mischwasserkanalisation in der Innenstadt in unabhängige Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle (Fremdwasser-konzept "Lange Straße") und die Fertigstellung der Kanalisation im Baugebiet Kerkeler an (Gesamtumfang bis 2017 ca. T€ 3.000).

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Stammkapital gemäß § 11 der Betriebssatzung in Höhe von T€ 3.068, der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 4.753, dem Gewinnvortrag on Höhe von T€ 2.722 und dem Jahresüberschuss von T€ 159 zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 4.753 setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013
	T€
allgemeine Kapitalrücklage	2.357
Investitionspauschale	1.896
Investitionszuschuss Hamern	405
Investitionszuschuss Friethöfer Kamp	95
	4.573

	Stand 01.01.2013	Zugang	Umbuchung	Stand 31.12.2013
Entwicklung des Eigenkapitals	€	€	€	€
I. Stammkapital	3.067.751,29			3.067.751,29
II. Kapitalrücklage	4.752.749,40			4.752.749,40
III. Gewinnvortrag	2.508.798,86	212.929,00		2.721.727,86
IV. Jahresüberschuss	212.929,00	159.216,04	212.929,00	159.216,04
	<u>10.542.228,55</u>	<u>372.145,04</u>	<u>212.929,00</u>	<u>10.701.444,59</u>

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für Kanaluntersuchungen / -sanierungen von T€ 106 (T€ 180), den Aufwand für Hausanschlüsse in Höhe von T€ 23, die Schmutzwasserabgabe für 2013 in Höhe von T€ 30 (T€ 30) sowie die Gebührenausgleichsverpflichtung von T€ 74 (T€ 110).

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2013	T€ 347
Inanspruchnahme	T€ 264
Auflösung	<u>T€ 1</u>
Stand 21.12.2013	<u>T€ 261</u>

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Restlaufzeiten			Gesamt 2013	2012
	bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	339	1.195	5.060	6.594	6.834
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	492	0	0	492	308
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0	0	2	2
	<u>833</u>	<u>1.195</u>	<u>5.060</u>	<u>7.088</u>	<u>7.144</u>

6. Sonstige Angaben

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus langfristigen Darlehen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Zum Bilanzstichtag bestanden nachstehend aufgeführte Positionen. Jedes derivate Finanzinstrument wird mit dem entsprechenden Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Zur bilanziellen Abbildung wurde die Einfrierungsmethode gewählt. Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wurde nach dem market-to-market Verfahren ermittelt.

Instrument Art		Volumen	Währung	beizulegender Zeitwert	Buchwert	Laufzeit
		T€		T€	T€	
Swap	Micro-Hedge	277	Euro	-37		0 bis 2017
Swap	Micro-Hedge	277	Euro	-45		0 bis 2017

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen, die den normalen Bestellumfang für laufend zu beschaffende Materialien und Dienstleistungen sowie die Verpflichtungen aus begonnenen oder beauftragten Investitionen überschreiten, bestehen nicht.

Die Zinsswaps wurden nicht bilanziert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die allgemeinen Entwässerungsgebühren mit T€ 1.607 (T€ 1.540), den Anteil Straßenentwässerung mit T€ 212 (T€ 206), die Erstattung von Hausanschlusskosten mit T€ 13 (T€ 82) und die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse und Zuwendungen mit T€ 208 (T€ 219).

Über Schmutzwassergebühren wurden insgesamt rund 455.387 m² (453.720 m²) abgerechnet. Bei den Niederschlagswassergebühren ist eine versiegelte Fläche von 796.480 m² (793.304 m²) veranlagt worden. Hinsichtlich der Entwicklung der Gebührensätze wird auf die Darstellung im Lagerbericht verwiesen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen periodenfremden Erträge von T€ 2 (T€ 7) betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen.

3. Materialaufwand

Der Posten betrifft Stromkosten mit T€ 82 (T€ 78), Materialien / Unterhaltung Kläreinrichtungen in Höhe von T€ 64 (T€ 41), die Klärschlambeseitigung mit T€ 78 (T€ 85), die Kosten des Baus und Sanierung von Hausanschlüssen mit T€ 78 (T€ 85) sowie die Unterhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen durch Fremdunternehmen in Höhe von T€ 247 (T€ 159).

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft die Mitarbeiter des Abwasserbetriebes (gemäß Stellenplan) und gliedert sich wie folgt:

Dienstbezüge	T€	228
Beiträge Versorgungskasse	T€	18
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	T€	44

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Erstattung von Personal- und Sachkosten an die Stadt Billerbeck von T€ 59 (T€ 58) sowie der Aufwand für die Abwasserabgabe in Höhe von T€ 37 (T€ 32) enthalten. Das Prüfhonorar für das Geschäftsjahr 2013 beträgt wie im Vorjahr T€ 8.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Beträge von T€ 10 enthalten. Diese betreffen insbesondere nachträgliche Sanierungs- /Herstellungskosten für Hausanschlüsse in Vorjahren.

V. Ergänzende Angaben

1. Betriebsleitung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres war die Position des Betriebsleiters durch

Herrn Dipl.-Ing. Rainer Hein

besetzt.

2. Vergütung an die Betriebsleitung und das Überwachungsorgan

Die Bezüge der Betriebsleitung betrugen in 2013 T€ 71. Der Betriebsausschuss hat für seine Tätigkeit T€ 1 erhalten.

3. Personal

In 2013 wurden im Durchschnitt 5 Mitarbeiter beschäftigt.

4. Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt dem Betriebsausschuss vor, den Jahresüberschuss 2013 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Honorar für die Wirtschaftsprüfung

Das Honorar für erbrachte Prüfungsleistungen beträgt T€ 8.

6. Organe

Dem Betriebsausschuss der Stadt Billerbeck für den Abwasserbetrieb gehörten im Berichts-jahr an:

Meyring, Dr. Wolfgang	- Vorsitzender
Wiesmann, Werner	- stellv. Vorsitzender
Dübbelde, Hans-Joachim	
Köhler, Dr. Christian	
Spengler, Hans-Joachim	
Brockamp, Karl-Heinz	
Hidding, Norbert	- sachkundige Bürger
Hövenner, Jürgen	- sachkundiger Bürger
Bernshausen, Reinhard (bis Mitte des Jahres)	- sachkundiger Bürger
Beil, Petra (ab Mitte des Jahres)	- sachkundiger Bürger
Wilkens, Hans-Günther	- sachkundiger Bürger
Sommer, Dr. Rolf	- sachkundiger Bürger

Billerbeck, den 12. Mai 2014

.....
- Betriebsleiter -

(Dipl.-Ing. Rainer Hein)

ANLAGEN ZUM ANHANG

Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

		Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
Kanalisation:			
- Regenwasser	km	20,4	20,9
- Schmutzwasser	km	23,4	23,7
- Mischwasser	km	31,8	31,8
- Fremdwasser	km	1,5	1,5
- Druckrohrleitungen	km	12,5	12,5
Regenklärbecken			
- RÜB I	m³	1.600	1.600
- RÜB II	m³	350	350
- RÜB III	m³	760	760
- RKB II	m³	180	180
- RKB IV	m³	70	70
- Lamellen-Regenklärbecken Hamern	m³		35
- RRB IV	m³	1.300	1.300
- RRB V	m³	1.900	1.900
- RRB VI	m³	5.450	5.450
- RRB III	m³	7.000	7.000
- RRB VII	m³	500	500
- Sekundäraue v. Twickel-Str.	m³	300	300
- RRB Hamern VIII	m³		1.735
Pumpwerke:			
	Stück	9	9
- Gut Holtmann			
- Bombeck			
- Siedlung Hamern			
- Weißenburg			
- Kloster Gerleve			
- Stegemann			
- Wilmer			
- Rölver			
- Bernhardstraße			

Kläranlage Hamern

20.000 Einwohner und Einwohner-
gleichwerte

Abwassergebühren	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Schmutzwasser	2,47	2,55	2,61	2,61	2,61	2,46	2,46	2,36
Niederschlagswasser	0,54	0,56	0,54	0,54	0,54	0,54	0,50	0,50

04.04.2014

Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck**Sachanlagenzugänge 2013**

	Umbuchungen €	Zugänge €	Summe €
1. Kanäle, Pumpwerke, Druckrohrleitungen			
Nachaktivierung Renovation 2012, diverse Haltungen		6.489,07 €	6.489,07 €
Nachaktivierung Dränsammler (Gewährleistungsabnahme)		5.794,28 €	5.794,28 €
Nachaktivierung Gewährleistungsabnahme "Kohkamp"		14.694,12 €	14.694,12 €
Regenrückhaltung IG Hamern (Umb. AIB)	257.776,92 €		257.776,92 €
Kanalisation IG Hamern (Umb. AIB)	244.321,07 €		244.321,07 €
Nachaktivierung Dränsammler (Spülung zur GW-Abnahme)		1.293,52 €	1.293,52 €
Nachaktivierung "Kohkamp" (Spülung zur GW-Abnahme)		1.491,96 €	1.491,96 €
Aktivierung Renovation 2013 (Umb. AIB)	310.841,20 €		310.841,20 €
	<u>812.939,19 €</u>	<u>29.762,95 €</u>	<u>842.702,14 €</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Gaerner GmbH, Stühle f. Aufenthaltsraum Kläranlage		559,42 €	559,42 €
Gaerner GmbH, Tisch f. Aufenthaltsraum Kläranlage		392,82 €	392,82 €
Gaerner GmbH, Tischplatte f. Aufenthaltsraum Kläranlage		137,61 €	137,61 €
IBS, Diktiergerät Betriebsleiter		313,71 €	313,71 €
Conrad, mobile Pumpe Kläranlage		206,99 €	206,99 €
	<u>0,00 €</u>	<u>1.610,55 €</u>	<u>1.610,55 €</u>
Summe Sachanlagenzugänge	812.939,19 €	31.373,50 €	844.312,69 €

Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck

Entwicklung der Anlagen im Bau 2013

Anlagen im Bau	Stand 01.01.2013	Zugänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2013
Industriegebiet Hamern IV	18.801,74 €			
conTerra (Begutachtungen)		1.143,59 €		
IBS (Beweissicherung)		785,40 €		
Landeskasse ((Bescheid § 58)		500,00 €		
Bunte, 1. Abschlag SW		33.982,00 €		
Bunte, 2. Abschlag SW		24.892,63 €		
Bunte 1. Abschlag RW		55.734,08 €		
Bunte, 2. Abschlag RW		54.265,27 €		
Bunte, 3. Abschlag SW		14.057,50 €		
Bunte, 1. Abschlag RRB		213.833,19 €		
Bunte, Schlussrechn. SW-Kanal		-952,92 €		
Bunte, Schlussrechn. RRB		22.198,05 €		
Bunte, Schlussrechn. RW-Kanal		30.071,41 €		
Lindschulte, 2. Abschlag		10.421,17 €		
Lindschulte, 3. Abschlag		5.214,46 €		
Lindschulte Teilschlussrechnung		10.760,78 €		
Ahlert, Abnahme-Untersuchung Schächte		474,81 €		
Ahlert, Abnahmebefahrung		7.067,79 €		
anteilige Ingenieurkosten RW-Hausanschlüsse		-497,86 €		
anteilige Ingenieurkosten SW-Hausanschlüsse		-655,10 €		
Aktivierung Regenrückhaltung			257.776,92 €	
Aktivierung Kanalisation			244.321,07 €	
	18.801,74 €	483.296,25 €	502.097,99 €	0,00 €
MW-Kanalisation Kerkeler	29.667,25 €			
9. Abschlag INGPlan		32.729,89 €		
Schlussrechn. GfA		3.443,27 €		
	29.667,25 €	36.173,16 €	0,00 €	65.840,41 €
Renovation 2013	0,00 €			
1. Abschlag Aarsleff		31.538,85 €		
2. Abschlag Aarsleff		50.847,14 €		
1. Abschlag GfA		27.322,46 €		
Schlusszahlung Aarsleff		263.858,25 €		
Re. Steinbrecher		29.995,89 €		
Re. Steinbrecher		17.041,69 €		
Re. Steinbrecher		16.716,39 €		
Schlusszahlung GfA		24.211,26 €		
Ausb. Anteil Unterhaltung		-150.690,73 €		
Aktivierung			310.841,20 €	
	0,00 €	310.841,20 €	310.841,20 €	0,00 €
Fremdwassersanierung Lange Str.	0,00 €			
1. Abschlag Hydro-Ingenieure		14.746,73 €		
2. Abschlag Hydro-Ingenieure		9.313,70 €		
3. Abschlag HI-Nord		13.970,60 €		
	0,00 €	38.031,03 €	0,00 €	38.031,03 €
Entwässerungsmulde Osterwicker Str.	0,00 €			
Abschlag INGPLAN		3.073,79 €		
Schlussre. INGPLAN		3.039,39 €		
	0,00 €	6.113,18 €	0,00 €	6.113,18 €
Gesamtsumme 2013	48.468,99 €	874.454,82 €	812.939,19 €	109.984,62 €

ABWASSERBETRIEB DER STADT BILLERBECK, Billerbeck
ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2013

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert						Ø Rest- Satz buch- wert	
	Stand		Umbu-		Stand	Stand			Stand	Stand			Abschrei-	Umbu-	Stand		
	01.01.2013	Zugänge	chungen	Abgänge	31.12.2013	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	bungen	chungen	31.12.2013		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
EDV-Software	6.820,63	0,00	0,00	0,00	6.820,63	6.819,63	0,00	0,00	6.819,63	1,00	0,00	0,00	0,00		1,00	0,00	0,01
	6.820,63	0,00	0,00	0,00	6.820,63	6.819,63	0,00	0,00	6.819,63	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00		
II. Sachanlagen:																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken																	
1. 1. Grund und Boden	280.323,85	0,00	0,00	0,00	280.323,85	0,00	0,00	0,00	0,00	280.323,85	0,00	0,00	0,00	0,00	280.323,85	0,00	100,00
1. 2. Kanäle, Pumpwerke und Druckrohrleitungen	21.717.807,78	29.762,95	555.162,27	0,00	22.302.733,00	6.635.525,78	331.933,22	0,00	6.967.459,00	15.082.282,00	29.762,95	0,00	331.933,22	555.162,27	15.335.274,00	1,49	67,63
1. 3. Kläranlage	3.607.595,17	0,00	0,00	0,00	3.607.595,17	2.260.120,17	90.082,00	0,00	2.350.202,17	1.347.475,00	0,00	0,00	90.082,00	0,00	1.257.393,00	2,50	37,35
1. 4. Außenanlagen Kläranlage	130.217,67	0,00	0,00	0,00	130.217,67	87.504,67	8.167,00	0,00	95.671,67	42.713,00	0,00	0,00	8.167,00	0,00	34.546,00		
1. 5. Regenrückhalte-, Regenüberlauf- und Regenklärbecken	2.666.529,50	0,00	257.776,92	0,00	2.924.306,42	1.044.478,50	69.794,92	0,00	1.114.273,42	1.622.051,00	0,00	0,00	69.794,92	257.776,92	1.810.033,00	2,39	55,47
1. 6. Außenanlagen Regenkläreinr.	147.085,60	0,00	0,00	0,00	147.085,60	119.421,60	6.557,00	0,00	125.978,60	27.664,00	0,00	0,00	6.557,00	0,00	21.107,00		
1. 7. Wegebefestigungen u. Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	28.549.559,57	29.762,95	812.939,19	0,00	29.392.261,71	10.147.050,72	506.534,14	0,00	10.653.584,86	18.402.508,85	29.762,95	0,00	506.534,14	812.939,19	18.738.676,85		
1. Maschinenteknik Kläranlage	2.542.938,40	0,00	0,00	0,00	2.542.938,40	1.131.348,40	145.334,00	0,00	1.276.682,40	1.411.590,00	0,00	0,00	145.334,00	0,00	1.266.256,00	5,72	55,51
2. Maschinenteknik Kanäle/Pumpwerke	195.389,66	0,00	0,00	0,00	195.389,66	138.532,66	12.785,00	0,00	151.317,66	56.857,00	0,00	0,00	12.785,00	0,00	44.072,00	6,54	29,10
3. Maschinenteknik Regenkläreinr.	340.552,83	0,00	0,00	0,00	340.552,83	281.698,83	17.000,00	0,00	298.698,83	58.854,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00	41.854,00	4,99	17,28
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.121,95	1.610,55	0,00	598,00	179.134,50	130.312,95	17.315,55	596,00	147.032,50	47.809,00	1.610,55	2,00	17.315,55	0,00	32.102,00	9,67	26,69
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.468,99	874.454,82	-812.939,19	0,00	109.984,62	0,00	0,00	0,00	0,00	48.468,99	874.454,82	0,00	0,00	-812.939,19	109.984,62	0,00	44,07
	3.305.471,83	876.065,37	-812.939,19	598,00	3.368.000,01	1.681.892,84	192.434,55	596,00	1.873.731,39	1.623.578,99	876.065,37	2,00	192.434,55	-812.939,19	1.494.268,62		
	31.861.852,03	905.828,32	0,00	598,00	32.767.082,35	11.835.763,19	698.968,69	596,00	12.534.135,88	20.026.088,84	905.828,32	2,00	698.968,69	0,00	20.232.946,47		